

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 20

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1	<p>PL, EA</p> <p>Die TN sehen sich das Foto an und äußern Vermutungen darüber, was das Mädchen gerade macht. Fragen Sie auch, was wohl als Nächstes passiert.</p> <p>Extra: Das Foto mutet sehr poetisch an, es lädt zum Träumen ein. Dazu passt als Einstieg sehr gut ein Elfchen-Gedicht (vgl. Lektion 17): Die TN lassen sich vom Einstiegsfoto inspirieren und schreiben das Gedicht nach folgendem Muster:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zeile (ein Wort): ein Adjektiv 2. Zeile (zwei Wörter): etwas, was zu diesem Adjektiv passt 3. Zeile (drei Wörter): wo ist das Mädchen 4. Zeile (vier Wörter): mehr erzählen 5. Zeile (ein Wort): der Schluss <p>Alternativ können die TN die erste Zeile auch auf Zettel schreiben, den Zettel dann weitergeben, der neue Besitzer schreibt die zweite Zeile und gibt den Zettel weiter usw. Anschließend werden die Texte vorgelesen. Geben Sie vorher etwas Zeit zum Einüben.</p> <p>Tipp: Natürlich können Sie Elfchen-Gedichte auch bei anderen Themen zu kreativen Auflockerung einsetzen.</p>		
2	<p>PL, EA</p> <p>Stellen Sie vorab sicher, dass alle das Wort <i>Tagebuch</i> verstehen. Die TN hören das Hörbild und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: 1 einen schlechten; 2 Tagebuch; 3 soll</p> <p>Erklären Sie den TN das trennbare Verb <i>runterkommen</i>. Führen Sie bei Bedarf auch das Gegenteil <i>raufkommen</i> ein. Fragen Sie, mit welchen Verben man <i>rauf</i> und <i>runter</i> noch kombinieren könnte, z. B. <i>gehen, sehen, fallen</i> usw. Halten Sie die Ergebnisse an der Tafel fest. Die TN schreiben zu jedem Verb einen Beispielsatz.</p> <p>Regen Sie ein Gespräch darüber an, warum Line ihr Tagebuch an einem so ungewöhnlichen Ort schreibt.</p>	CD 3.31	
3	<p>GA, EA</p> <p>Die TN erzählen sich in Kleingruppen, ob sie ein Tagebuch führen oder es früher getan haben. Warum haben sie (nicht) geschrieben? Wie oft? An welchem Ort haben sie normalerweise geschrieben? Worüber haben sie (meist) geschrieben?</p> <p>Die TN überlegen sich, was Line wohl schreibt.</p> <p>TN, die gern schreiben, können einen kurzen Tagebucheintrag verfassen und vorlesen. Fragen Sie auch, welche berühmten Tagebuchschreiber die TN (Anne Frank, Max Frisch, Samuel Pepys) kennen. Haben sie schon einmal ein Tagebuch gelesen?</p>		

EA, GA, PL	<p>a Die TN lesen Lines Tagebucheintrag und markieren im Text, was Line im Haushalt alles machen soll. Hilfe finden sie im Bildlexikon. Anschließend Kontrolle: In Kursen mit überwiegend ungeübten TN lesen diese die Sätze aus dem Tagebuch vor. In Kursen mit geübteren TN geben diese die Antwort mit <i>sollen</i>: <i>Line soll den Tisch decken</i>.</p> <p>Lösung: Deckt doch jetzt endlich den Tisch! Bringt doch auch mal den Müll raus! Räumt die Spülmaschine aus! Und mach endlich dein Bett! Sicher soll ich mein Zimmer aufräumen oder das Bad putzen.</p> <p>Schreiben Sie das Partizip Perfekt der Verben aus dem Bildlexikon auf Zettel, die sie im Kursraum aufhängen. In Kleingruppen erzählen sich die TN, was sie als Kinder/Jugendliche im Haushalt gemacht haben und ob sie diese Tätigkeiten gern oder nicht gern gemacht haben.</p> <p>Erklären Sie den TN, dass das Gegenteil zu <i>rausbringen reinbringen</i> ist. Sammeln Sie an der Tafel andere mögliche Verbkombinationen mit <i>rein</i> und <i>raus</i>. Weisen Sie die TN auch auf den Vokalwechsel bei <i>waschen</i> hin.</p>	Partizip Perfekt der Verben (Bildlexikon) auf Zetteln	
EA, PL, PA	<p>b Die TN lesen den Text noch einmal und kreuzen an, was Line allein und was Line und Melanie zusammen tun sollen. Dann ergänzen sie die Tabelle. Anschließend Kontrolle. In Kursen mit überwiegend ungeübten TN können Sie auch zuerst das Ergebnis der Personenzuordnung kontrollieren, dann ergänzen die TN die Tabelle.</p> <p>Lösung: <u>Line</u>: Vergiss deine Hausaufgaben nicht! Mach dein Bett! <u>Line und Melanie</u>: Seid nicht so faul! Schlaft nicht so lange! Deckt den Tisch! Bringt den Müll raus! Räumt die Spülmaschine aus! <u>Tabelle</u>: du: Vergiss; ihr: Deckt, Schlaft, Räumt, Seid</p> <p>Erklären Sie den TN, dass es sich hier um Aufforderungen und Bitten handelt. Die <i>Sie</i>-Form ist den TN bereits aus Lektion 18 bekannt. Erklären Sie nun den Imperativ bei der Anrede <i>du</i> bzw. <i>ihr</i>. Beginnen Sie mit dem Plural <i>ihr</i>: Der Imperativ wird gebildet wie die zweite Person Plural im Präsens, nur fällt das Personalpronomen weg: Aus <i>Ihr wascht Wäsche</i>. wird <i>Wascht Wäsche</i>.</p> <p>Erklären Sie dann den Imperativ im Singular. Auch hier fällt das Personalpronomen <i>du</i> weg, es gibt auch keine Endung, nur die Stammform des Verbs bleibt erhalten. Bei Verben mit Vokalwechsel von <i>e</i> nach <i>i</i> bleibt das <i>i</i> erhalten: <i>Du sprichst</i>. → <i>Sprich!</i> Verben mit Vokalwechsel von <i>a</i> zu <i>ä</i> bleiben beim <i>a</i>: <i>Du fährst</i>. → <i>Fahr!</i> <i>Sein</i> und <i>haben</i> sind Sonderformen. Ergänzen Sie die <i>Sie</i>-Form von <i>sein</i> (<i>Seien Sie still!</i>), die ebenfalls noch nicht bekannt ist.</p> <p>Tipp: Weil besonders frequente Verben (z. B. <i>sehen, essen, geben, vergessen, zuhören</i> usw.) oftmals einen Vokalwechsel haben, sollten Sie den TN empfehlen, diese als feste Formen zu lernen, um sie rasch parat zu haben, ohne Regelwissen abrufen zu müssen.</p>	KV L20 4b, Kärtchen mit Kursaktivitäten	

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 20

	<p>Extra: Teilen Sie an je zwei TN einen Satz Karten der Kopiervorlage (Seite 129 bis 130) aus. Die Paare mischen die Karten und teilen sie gleichmäßig unter sich auf. Der erste TN spielt eine beliebige Karte aus. Der zweite TN muss eine passende Karte (zu einem Bild eine passende Aufforderung bzw. zu einer Aufforderung ein passendes Bild legen). Der TN, dessen Karte den höheren Zahlenwert hat, bekommt beide Karten, legt sie vor sich ab und spielt seine nächste Karte auf der Hand aus. Bei gleichen Zahlenwerten bleiben die Karten liegen, wer in der nächsten Runde den höheren Zahlenwert hat, bekommt sie zusätzlich. Das Spiel endet, wenn ein TN keine passende Karte mehr ausspielen kann. Jeder TN zählt die Punkte seiner Karten zusammen. Gewonnen hat, wer die meisten Punkte hat.</p> <p>Zusätzlich können Sie zu Hause Kärtchen vorbereiten mit Verben von Tätigkeiten, die sich gut und schnell im Kursraum erledigen lassen, z. B. <i>Vornamen an die Tafel schreiben, Tür öffnen</i> usw. Geben Sie einem TN eine Karte, er fordert einen anderen oder zwei andere TN auf, das zu tun. Sind alle Karten verbraucht, bitten Sie andere TN, die Taten rückgängig zu machen, d. h. <i>die Tafel putzen, die Tür schließen</i>. Geben Sie nichts vor, sondern helfen Sie nur bei fehlenden Wörtern. Die Kärtchen können Sie immer wieder zur Wiederholung einsetzen.</p> <p>Moodle-Tipps: Wiki „Wer macht was in Ihrer Familie?“: Die TN schreiben ins Wiki, wer bei ihnen in der Familie welche Tätigkeiten ausübt. Im nächsten Präsenzunterricht können Sie das Wiki einblenden und mit den Beispielen Imperative formulieren lassen: <i>Tarek, back doch auch mal einen Kuchen!</i> o. Ä. Forum „Probleme und Tipps“: Die TN schreiben ein Problem ins Forum, das sie hatten oder haben. Die anderen TN geben ihnen Ratschläge (im Imperativ). Eröffnen Sie das Forum mit einem Beispiel. Alle TN schreiben ein Problem ins Forum und die anderen geben mindestens einen Rat. Korrigieren Sie keine Fehler. Die häufigsten Grammatikfehler thematisieren Sie im nächsten Präsenzunterricht.</p>		
<p>5</p> <p>EA, PL, GA</p>	<p>Die TN sehen sich zwei Minuten lang das Bildlexikon an. Dann schließen sie die Bücher und notieren die Tätigkeiten, die sie behalten haben. Gewonnen hat, wer die meisten Tätigkeiten notiert hat. In Ihrem Kurs sitzen vorwiegend lerngewohnte TN und die Aufgabe erscheint Ihnen zu leicht? Lassen Sie die TN zusätzlich die Artikel der Nomen ergänzen.</p> <p>Wenn nötig, weisen Sie bei Objekten auf den Akkusativ hin (<i>den Boden wischen</i>).</p> <p>Zusätzlich befragen sich die TN in Kleingruppen, wann sie die Tätigkeiten aus dem Bildlexikon gemacht haben: <i>Wann hast du (in letzter Zeit) deine Fenster geputzt?</i> usw.</p>		
<p>6</p> <p>PL, GA</p>	<p>Die TN stehen im Kreis. Ein TN wählt einen Ausdruck aus dem Bildlexikon und formuliert eine Bitte. Äußert er die Bitte mit <i>du</i>, macht seine rechte Nachbarin / sein rechter Nachbar die passende pantomimische Bewegung, äußert er die Bitte mit <i>ihr</i>, machen alle TN die passende Bewegung. Wenn das Prinzip klar ist, können die TN in Kleingruppen weiterspielen.</p>		

<p>PL, EA, PA</p>	<p>a Erklären Sie den TN, was eine Wohngemeinschaft bzw. WG ist: Menschen, die nicht zu einer Familie gehören, wohnen zusammen in einer Wohnung. Jeder hat ein eigenes Zimmer, aber Küche und Bad werden meistens gemeinsam benutzt.</p> <p>In Kursen mit TN aus verschiedenen Ländern sprechen Sie mit den TN kurz über die im Heimatland bevorzugten Wohnformen. Gibt es WGs, wenn ja, wer wohnt in WGs? Warum?</p> <p>Die TN lesen die Notiz und ordnen zu, was zusammengehört. Verteilen Sie alternativ die Kopiervorlage Lektion 20 7a (1). Die TN schneiden die Sätze aus und legen die passenden Sätze zusammen. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: 2 A; 3 D; 4 B; 5 F; 6 C</p> <p>Die TN schreiben die Notiz in der richtigen Reihenfolge ab. Anschließend lesen sie sich diese in Partnerarbeit vor.</p> <p>Fragen Sie die TN, wie in der Notiz Bitten freundlich gemacht werden, z. B. durch die Verwendung von <i>bitte</i>, aber auch durch die Formel <i>Sei doch so lieb und ...</i> und Fragen mit <i>können</i> (<i>Kannst Du mich vielleicht abholen? ...</i>).</p> <p>Machen Sie die TN auf die Wörter <i>rauf, runter, rein, raus, auf, zu</i> in den Aufgaben 2, 4b und 7a aufmerksam. Die TN bearbeiten die Kopiervorlage Lektion 20 7a (2). Sammeln Sie im Anschluss weitere Verbkombinationen und notieren Sie Beispielsätze.</p>	<p>KV L20 7a (1 und/ oder 2), Scheren</p>																		
<p>EA</p>	<p>b Die TN ergänzen die Personen oder Nomen. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: B Sara und Stephan; D Peter; E die Wäsche; F meine Fenster</p>																			
<p>EA, PL, GA</p>	<p>c Die TN ergänzen die Tabelle. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: mich; ihn/es/sie; euch; sie</p> <p>Erklären Sie den TN anhand des Tafelbildes die Objekt-Funktion der Personalpronomen im Akkusativ. Weisen Sie besonders auf die dritte Person Singular hin: Nur das maskuline Pronomen hat eine eigene Form <i>ihn</i>, aber <i>es</i> bleibt <i>es</i> und <i>sie</i> bleibt <i>sie</i>.</p> <div data-bbox="268 1470 967 1817" style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Subjekt: Wer?</th> <th style="text-align: left;">Verb/Aktivität</th> <th style="text-align: left;">Objekt: Wen?/Was?</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>NOM</td> <td></td> <td>AKK</td> </tr> <tr> <td>Alex</td> <td>putzt</td> <td>das Bad.</td> </tr> <tr> <td>Er</td> <td>putzt</td> <td>es.</td> </tr> <tr> <td>Sara</td> <td>ruft</td> <td>Peter an.</td> </tr> <tr> <td>Sie</td> <td>ruft</td> <td>ihn an.</td> </tr> </tbody> </table> </div>	Subjekt: Wer?	Verb/Aktivität	Objekt: Wen?/Was?	NOM		AKK	Alex	putzt	das Bad.	Er	putzt	es.	Sara	ruft	Peter an.	Sie	ruft	ihn an.	<p>KV L20 7c, Spiel- figuren, Münzen</p>
Subjekt: Wer?	Verb/Aktivität	Objekt: Wen?/Was?																		
NOM		AKK																		
Alex	putzt	das Bad.																		
Er	putzt	es.																		
Sara	ruft	Peter an.																		
Sie	ruft	ihn an.																		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 20

	<p>Die TN stehen im Kreis. Ein TN fragt: <i>Hey, Ralph, hast du mein Handy gesehen?</i> Der angesprochene TN antwortet: <i>Nein, ich habe es nicht gesehen.</i> Er fragt einen anderen TN nach einem anderen Gegenstand usw.</p> <p>Extra: Wenn Sie die Personalpronomen im Akkusativ noch weiter üben möchten, verteilen Sie einen Spielplan der Kopiervorlage, Spielfiguren und eine Münze an jede Kleingruppe. Die TN beginnen auf dem Startfeld. Der erste TN wirft die Münze, bei Kopf zieht er seine Figur ein Feld, bei Zahl zwei Felder vor. Ist das Feld bereits besetzt, stellt er seine Figur auf das nächste freie Feld. Er liest das Beispiel und ergänzt das Personalpronomen. Gewonnen hat, wer zuerst das Zielfeld erreicht.</p> <p>Moodle-Tipp: Glossar „Unsere Gedichte“: Jeder TN schreibt mit den Personalpronomen und Verben im Akkusativ oder Dativ mindestens ein Gedicht ins Glossar. Korrigieren Sie die Gedichte und geben Sie das Glossar dann für alle TN frei.</p>		
8	<p>PA Die TN schlagen die Aktionsseite auf und sehen sich die Wohnung an. Sammeln Sie bei Bedarf mit den TN Wörter für den Zustand der Wohnung (<i>schmutzig, unaufgeräumt, durcheinander</i> usw.). Dann schreiben die TN zu zweit ihrer Mitbewohnerin / ihrem Mitbewohner fünf Sätze über den Zustand der Wohnung und was sie/er tun soll. Die Paare tauschen ihre Sätze und korrigieren sie. Schnelle Paare können zusätzlich wiederum einen Antwortzettel schreiben, dieser kann freundlich oder unfreundlich sein.</p>		
9	<p>PL, EA a Bevor die TN die Anzeige lesen, sprechen sie über mögliche Probleme in einer WG. Die TN lesen den Anzeigentext und die E-Mail und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: 1 ordentlichen; 2 sehr billig; 3 gern</p> <p>Die TN sprechen darüber, warum für Franzi Sauberkeit und Ordnung so wichtig sind. Sie spekulieren auch darüber, ob Gert die Wahrheit schreibt.</p> <p>Extra: TN, die gern schreiben, können eine Geschichte über Franzi und Gert schreiben. Dazu können Sie einen Anfang vorgeben: <i>Gert ist vor vier Wochen eingezogen. Franzi geht es gar nicht gut. ...</i> Diese Geschichte kann auch als gemeinsame Geschichte erzählt werden (siehe Tipp in Lektion 19, 7c).</p>		
	<p>EA, PA b Die TN überlegen, was sie selbst gern im Haushalt machen, und notieren drei bis vier Tätigkeiten. Sie schreiben eine E-Mail an Franzi nach dem Muster im Buch.</p> <p>Extra: Die TN wohnen selbst in einer WG und suchen eine Mitbewohnerin / einen Mitbewohner. Sie überlegen zu zweit, was ihnen wichtig ist, und schreiben eine Anzeige. Hängen Sie die Anzeigen im Kursraum aus oder nutzen Sie ein Klassenforum (z. B. Moodle). Die anderen TN suchen sich eine passende Anzeige und antworten per E-Mail. Wer findet einen perfekten Mitbewohner?</p>		

<p>Moodle-Tipp: Textproduktion „Sie suchen ein Zimmer in einer WG“: Die TN lesen die Anzeigen im Arbeitsbuch (Übung 9a). Anschließend schreiben sie eine E-Mail als Antwort und schicken sie Ihnen. Korrigieren Sie den Text und schicken Sie ihn an die TN zurück.</p>		
---	--	--

<p>Tipp: Zur Wiederholung oder zum Stundeneinstieg zu einem späteren Zeitpunkt schreiben die TN einen Minutentext oder ein Elfchen zum Thema Hausarbeit.</p>		
--	--	--

Lektion 20 7c

Spiel: Personalpronomen im Akkusativ



= ein Feld vor



= zwei Felder vor

START	Die Wäsche ist gewaschen. Hängst du _____ bitte auf?	Mein Computer ist kaputt. Kannst du _____ reparieren?	Wann kommt dein Zug an? Ich möchte _____ gern abholen.
Der Mülleimer ist voll. Bringst du _____ bitte raus?	Nein, Chef, ich mache nichts ohne _____!	Hallo, hier spricht Biggi. Kannst du _____ bitte schnell zurückrufen?	Wir gehen nicht zu Bertas Party. Sie hat _____ nicht eingeladen.
Das ist also dein Tagebuch. Interessant. Kann ich _____ lesen?	Mama sagt, ich soll die Küche putzen. Ich will _____ aber nicht putzen.	Kinder, kommt! Ich fahre _____ heute zur Schule.	Schau mal, das ist Ralf und ich liebe _____.
Erkennst du _____ nicht? Ich bin Gabi, wir sind zusammen zur Schule gegangen.	Gibst du mir kurz dein Handy? Du bekommst _____ gleich zurück.	Wo ist denn dein Koffer? Sag bloß, du hast _____ im Zug vergessen.	Morgen fahren wir nach Wien. Bringst du _____ zum Bahnhof?
In Ordnung, Frau Westerkamp, wir rufen _____ später noch einmal an, ja?	Petra ist keine Freundin. Vergiss _____ einfach.	Meine Fenster sind sehr schmutzig. Ich putze _____ heute Nachmittag.	ZIEL